

Intopox Fuge



Farbiges Fugen-Epoxidharz

Produktbeschreibung:

Glas-, Porzellanmosaik und Säureklinker. Sie kann gleichzeitig als Klebstoff verwendet werden, insbesondere wenn eine Farbgleichheit zwischen Klebstoff und Fugenmasse wichtig ist (z.B. bei Glas-, Porzellan- und Kleinmosaik).

Anwendungsbereiche:

Duschen, Schwimmbecken, Bäder, Sanitärräume, Krankenhäuser, Großküchen, Betriebe der Lebensmittel und Getränke-Industrie, Brauereien, Molkereien, Betriebe der Papier-, Leder-, Textil- und Chemischen Industrie, Wasseraufbereitungsanlagen, Batterie-Laderäume, Galvanisierräume, Küchenarbeitsplatten, Laboratorien. Für Kontakt mit Lebensmitteln geeignet gemäß Empfehlung XL (47.Mitteilung) der Kunststoffkommission des Bundesgesundheitsamtes.

Verarbeitung:

Es können waagerechte und senkrechte Fugen von ca. 1,5-12 mm Breite ausgefugt werden. Die Temperatur der zu verfugenden Flächen soll nicht unter + 10 °C betragen. Ebenso soll nicht auf Flächen gearbeitet werden, die z.B. durch Sonneneinstrahlung stark erwärmt sind. Wenn Intopox Fugen-Epoxi als Kleber verwendet wird, ist darauf zu achten, dass die Temperatur von Raumluft, Untergrund und Fliesenmaterial nicht weniger als + 15°C beträgt und nach der Verklebung noch mindestens 48 Stunden nicht unter + 12°C abfällt.

Technische Daten:

Verarbeitungstemperatur:	mindestens + 10 °C am Untergrund
Verbrauch:	je nach Fugenbreite und -tiefe
Verarbeitungszeit:	ca. 40 Minuten
Begehrbarkeit:	nach ca. 16 Stunden
Scherfestigkeit:	ca. 14 N/mm ² (Stahl/Stahl)
Haftzugfestigkeit:	ca. 25 N/mm ² (Steinzeug/Steinzeug)
Druckfestigkeit:	ca. 60 N/mm ²
Farbe/ Gebindegröße:	grau/ 5-kg-Kunststoffeimer inkl. Härter

Lagerung:

12 Monate im Originalgebilde und trocken. Das Material ist nicht frostempfindlich, vor der Verarbeitung das Material auf Zimmertemperatur (20 °C) bringen.

Reinigung:

Im frischen Zustand können Verunreinigungen des Werkzeugs mit Wasser entfernt werden. Nach Aushärtung ist ein Entfernen nur noch mechanisch möglich.

Arbeitsschutz:

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

Hinweis

Bei unglasierter Keramik muss durch Versuche geprüft werden, ob eine rückstandsfreie Reinigung der Belagsoberfläche möglich ist. Nach dem vollständigen Entleeren des Härters B in den Eimer mit Teil A wird mittels Rührwerk völlig homogen gemischt; Rührzeit mindestens 3 Minuten. Das Gemisch wird in die sauberen und trockenen Fugen eingebracht, daß diese vollständig gefüllt sind. Anschließend wird das überschüssige Material mit der Schlämmecke durch Abziehen in diagonaler Richtung von der Fliesenoberfläche entfernt. Nach dem Abziehen des überschüssigen Materials mit dem Kunststoffspachtel wird das restliche Fugenmaterial an der Oberfläche mit möglichst wenig Wasser emulgiert. Die entstandene Schlämme wird dann mit einem weichen Schwamm aufgenommen. Es ist unbedingt notwendig, daß die Fliesenflächen danach nochmals mit einem sauberen, weichen Schwamm gereinigt werden, wobei der Schwamm in sauberem Wasser häufig gut ausgewaschen wird.

